



ICPO Foundation geht eine Partnerschaft mit der International Atomic Energy Agency (IAEA) ein

Die Parteien kooperieren weltweit im Bereich der therapeutischen klinischen Anwendungen der Nuklearmedizin in der Onkologie.

10. Oktober 2024 – Wiesbaden, Deutschland. Heute kündigte die International Centers for Precision Oncology Foundation (ICPO) eine strategische Zusammenarbeit mit der International Atomic Energy Agency (IAEA) im Bereich der therapeutischen klinischen Anwendungen der Nuklearmedizin in der Onkologie an. Diese Partnerschaft wird sich darauf konzentrieren, Beratungsdienste anzubieten, nationale Bedarfe zu bewerten, Kapazitäten im Gesundheitswesen aufzubauen und weltweit hochwertige Nuklearmedizin-Einrichtungen zu unterstützen. Ziel ist es, den Zugang zur Radiotheranostik zu verbessern, damit Länder ihr volles Potenzial für eine effektive Patientenversorgung ausschöpfen können.

Die ICPO Foundation strebt den Aufbau eines internationalen Netzwerks aus physischen Diagnose- und Therapiezentren an, die der radiomolekularen Präzisionsonkologie gewidmet sind. Sie hat die „ICPO Academy for Theranostics“ ins Leben gerufen und treibt die Forschung an innovativen Radiopharmazeutika voran. Die Mission der Foundation ist es, sicherzustellen, dass fortschrittliche Krebstherapien weltweit für Patienten zugänglich sind. Die Zusammenarbeit mit der IAEA wird die Verwirklichung der Vision der ICPO Foundation beschleunigen und unterstützen.

Gemeinsam werden die ICPO Foundation und die IAEA Beratungsdienste für die angemessene Nutzung therapeutischer klinischer Anwendungen der Nuklearmedizin durch die Teilnahme an Expertengremien, technischen Überprüfungen, Beiräten und Beratungssitzungen anbieten. Darüber hinaus werden beide Parteien den Bedarf und die Kapazitäten von Ländern bewerten, um qualitativ hochwertige, zugängliche und sichere therapeutische klinische Anwendungen der Nuklearmedizin aufzubauen oder zu stärken. Die ICPO und die IAEA werden bei der Einrichtung von Dienstleistungen zur Entwicklung von Personalressourcen im Bereich therapeutischer klinischer Anwendungen der Nuklearmedizin zusammenarbeiten. Durch Audits und die Förderung der Einrichtung von Exzellenzzentren treiben die Partner die Bemühungen voran, weltweit hochwertige Nuklearmedizin-Einrichtungen zu etablieren und aufrechtzuerhalten.

Odile Jaume, CEO der ICPO Foundation, freut sich über diese fruchtbare Zusammenarbeit und erklärt: „Wir sind begeistert, unsere Kräfte mit der IAEA zu bündeln, um den Einsatz der Nuklearmedizin für therapeutische Anwendungen weltweit voranzutreiben. Diese Partnerschaft wird sicherstellen, dass Länder von modernsten Nuklearmedizin-Technologien profitieren können, unabhängig von ihren anfänglichen Fähigkeiten. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Exzellenz im Bereich der Radiotheranostik zu fördern und den Zugang der Patienten zu dieser innovativen Behandlung weltweit auszubauen.“

Najat Mokhtar, IAEA Deputy Director General and Head of the Department of Nuclear Sciences and Applications, lobte die strategische Zusammenarbeit und sagte: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der ICPO Foundation in unserer gemeinsamen Mission, die weltweite Nutzung nuklearer Anwendungen in der Onkologie zu verbessern. Unsere Zusammenarbeit, einschließlich der Bemühungen im Rahmen der IAEA-Initiative „Rays of Hope“, wird unsere Unterstützung für Länder verstärken und ihnen das Gesundheitspersonal zur Verfügung stellen, das sie benötigen, um sicherzustellen, dass Nuklearmedizin sicher und geschützt angewendet und Patienten weltweit zugänglich gemacht wird. Die IAEA und die ICPO



Foundation engagieren sich für die Förderung hoher Qualitätsstandards in der Nuklearmedizin und die Bereitstellung eines zugänglichen Gesundheitswesens für ihre Bevölkerungen.“

Bildunterschrift:

Najat Mokhtar, IAEA Deputy Director General and Head of the Department of Nuclear Sciences and Applications, und Odile Jaume, CEO ICPO Foundation (v.l.n.r.)

Copyright ICPO Foundation

Über die ICPO Foundation

Die ICPO Foundation (International Centers for Precision Oncology Foundation) ist eine gemeinnützige Organisation, die 2019 von führenden internationalen Medizinern und Entrepreneuren nach deutschem Recht gegründet wurde. Die ICPO Foundation hat den Paradigmenwechsel in der Krebsbehandlung von einem One-size-fits-all-Ansatz hin zu einem personalisierten Ansatz erkannt und trägt dazu bei, den weltweiten Patientenzugang zur radiomolekularen Präzisionsonkologie zu fördern, um diesen Wandel zu unterstützen. Um den Patientenzugang zu verbessern, will die ICPO Foundation ein internationales Netzwerk physischer, diagnostischer und therapeutischer Zentren für Präzisionsonkologie aufbauen, die in einem Social-Franchise-Modell organisiert sind, das auf gemeinsamem Know-how, zertifizierter Ausbildung durch die so genannte „ICPO Academy for Theranostics“ und der Standardisierung von Design und Prozessen basiert, die weltweit die beste klinische Praxis ermöglicht. Darüber hinaus hat sich die ICPO Foundation zum Ziel gesetzt, ihre Zentren zu stärken, indem sie sie in eine hochgradig integrative Gemeinschaft einbettet, die ihr Modell vorantreibt und das Versprechen der Präzisionsonkologie einlöst, indem sie es allen bedürftigen Patienten unabhängig von Land oder sozialem Status zugänglich macht.

Erfahren Sie mehr über die ICPO Foundation unter www.icpo.foundation und die ICPO Academy for Theranostics unter www.theranostics.academy

Medienkontakt ICPO Foundation

Susanne Simon
Head of Communications & Community
E-Mail: susanne.simon@icpo.foundation
Telefon: +49 172 8666093
www.icpo.foundation

Über die IAEA - International Atomic Energy Agency (IAEA)

Die IAEA, bekannt als die „Atoms for Peace and Development“-Organisation innerhalb der Vereinten Nationen, ist das weltweite Zentrum für Zusammenarbeit im Nuklearbereich und setzt sich für die sichere, geschützte und friedliche Nutzung von Nukleartechnologien ein. Die IAEA fördert aktiv Bildung, Ausbildung, Forschung und Entwicklung, um durch ihre Programme, Projekte und Initiativen wie „Rays of Hope“ innovative Lösungen für globale Herausforderungen zu finden. Diese Aktivitäten tragen in den Bereichen Nuklearmedizin, diagnostische Bildgebung und Strahlentherapie wesentlich zur Verbesserung der Patientenversorgung und zur allgemeinen Weiterentwicklung des Gesundheitswesens bei.

Medienkontakt IAEA

IAEA-Pressebüro
E-Mail: press@iaea.org
Telefon: +43 699 165 21273
www.iaea.org